

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
über die Zuständigkeit bei der Zulassung von bestimmten Leitungsanlagen
und anderen Anlagen (LeitAnlZuVO)**

Vom 11. Juni 2008

Aufgrund von § 11 des [Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen \(SächsUVPG\)](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 349) wird verordnet:

**§ 1
Zuständigkeit**

(1) Zuständig für die Ausführung

1. des Teils 2 des [Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung \(UVPG\)](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, sowie
2. der Aufgaben nach den aufgrund von § 21 Abs. 4 Satz 1 [UVPG](#) erlassenen Verordnungen

sind für die unter den Nummern 19.3 bis 19.9 der Anlage 1 [UVPG](#) genannten Vorhaben die Landesdirektionen.

(2) Bei Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens ist die Planfeststellungsbehörde zugleich Anhörungsbehörde.

**§ 2
Inkrafttreten und Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die [Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Zuständigkeit bei der Zulassung von bestimmten Leitungsanlagen und anderen Anlagen \(LeitAnlZuVO\)](#) vom 26. Januar 2005 (SächsGVBl. S. 2) außer Kraft.

Dresden, den 11. Juni 2008

**Der Ministerpräsident
Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft
Prof. Dr. Roland Wöller**